

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
11. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Zentimeterarbeit

Alltag.....
Kunstereignis
am Bodensee

5

Kultur.....
Audiovisuelles
Meisterwerk

7

Gewerbe.....
Levag AG ist
umgezogen

8

Aktuell
Mosterei Möhl investiert
weitere 3 Mio. Franken

3

Mosaik.....
Medaillen
für Arboner

16

Mit einem herzlichen Dankeschön an die treue Kundschaft, übergibt Frau Josy Hugo-Gonzales die chemische Reinigung Textsana an Frau Sonja Forster.

Eröffnungs-Apéro

Samstag, 21. August 2010, 9 bis 15 Uhr

10% Eröffnungsrabatt



- Kleiderpflege
- Kleiderreparaturen
- Teppich-Lederreinigung
- Vorhänge
- Hemdenservice

Rathausgasse 13, 9320 Arbon, Telefon 071 446 33 66

EINLADUNG ZU

«HAPPY HOURS»

MIT «ÖRGELE WERNI»

Freitag, 27. August 2010
16.00 bis 17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Bilderausstellung in den Fluren unserer Institution von Maya Bärlocher und Uschi Looser noch bis Ende Oktober zu besichtigen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen, oder besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch



Country am See

Samstag, 4. Sept. 2010

in der Badi Wiedehorn

mit der Country Band «BURNOUT»,
«LineDance» und «Bull Riden»



Beginn 20.00 Uhr

Festwirtschaft ab 18.00 Uhr

Eintritt frei

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

druckerei mogensen og Buch-
bergstrasse 27 • 9320 arbon Offset-
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20 Digitaldruck
info@em-druck.ch • www.em-druck.ch Druck-Veredelung

1001 NACHT

KONZERT
SCHLOSSHOF ARBON
sinfonisches orchester arbon

SAMSTAG 21. AUGUST
SONNTAG 22. AUGUST
20 UHR

Solist Daniel Meller, Violine
Konzertmeisterin Rahel Zellweger
Leitung Leo Gschwend
www.orchesterarbon.ch



Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau

Ausscheidung von Grundwasserschutzzonen für die Grundwasserfassung Langergeten der Wasserversorgungen Horn und Tübach in der Gemeinde Horn

Für die Schutzzonen auf Gemeindegebiet Horn werden, gestützt auf § 9 des Einführungsgesetzes zum Gewässerschutzgesetz (EG GSchG, RB 814.20), folgende Dokumente öffentlich aufgelegt:

– Schutzzonenreglement, Datum: 15. März 2010

– Schutzzonenplan 1:2'000, Datum: 15. März 2010

Lage der Fassung: Parzelle Nr. 237, Gemeinde Horn
Koordinaten: 752 686 / 261 534

Auflageort: Gemeindeverwaltung, Tübacherstrasse
11, 9326 Horn,
während der ordentlichen Bürozeiten

Auflagefrist: 26. August bis 14. September 2010

Einsprachen gegen die Ausscheidung der Grundwasserschutzzonen sind innert der Auflagefrist schriftlich und mit Begründung im Doppel an das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, einzureichen.

Frauenfeld, 20. August 2010

Departement für Bau und
Umwelt des Kantons Thurgau

AKTUELL

Mosterei Möhl AG erweitert mit einem Annexbau Kapazität in Stachen

Weiter auf Expansionskurs



Während an der getönten Glasfassade des Annexbaus noch gearbeitet wird, werden die fünf neuen Eichenfässer der Bernecker Kuferei Thurnheer im Keller des neuen Gebäudekomplexes zentimetergenau «versenkt».

Weiterer Meilenstein in der erfolgreichsten Geschichte der Mosterei Möhl AG: die beinahe abgeschlossene neue Bauetappe kostet 3 Mio. Franken! Das Familienunternehmen aus Stachen ist damit für die grossen Herausforderungen auf dem hartumkämpften Markt bestens gerüstet.

Lediglich zwei Tage blieben in der Mosterei Möhl AG Zeit, um sieben alte (gebaut von 1983 bis 1989) und fünf neue Eichenfässer mit einem Fassungsvermögen von jeweils 18 000 Litern im Untergeschoss unter dem Neubau zu platzieren. In den letzten Jahren lagerten in diesem – 1951 erbauten – Keller noch zehn 20 000-Liter-Tanks für Kohlensäure und acht 10 000-Liter-Tanks für das Aroma.

Neue Rückgewinnungsanlage

Diese 18 Tanks wurden nun entsorgt und durch eine neue Rückgewinnungsanlage ersetzt, mit welcher die Kohlensäure – als aktiver Beitrag zum Umweltschutz – aus der Gärung zurückgewonnen und anschliessend durch Wasser, einen Aktivfilter und einen Trockner gereinigt werden kann. Nach zweimaligem Komprimieren wird das CO₂ mit 20 Atü (Bar) auf minus 20 Grad gekühlt. Die dadurch flüssig gewordene Koh-

lensäure kann damit konzentriert in einem 12 000-Liter-Stahltank gelagert werden, wofür früher ein Volumen von 20 Tanks notwendig war. Das CO₂ wird später dem Süssmost und Apfelwein beigegeben.

Ein Drittel mehr Pressekapazität

Die neue Rückgewinnungsanlage für rund 600 000 Franken ist jedoch nur ein Teil der baulichen Expansion, die insgesamt rund 3 Mio. Franken kostet. Ebenfalls investiert wurde in fünf neue Holzfässer (rund 175 000 Franken) der Kuferei Thurnheer aus Berneck mit einem Fassungsvermögen von je 18 000 Litern, sechs neue Tanks (fünf Tanks à 60 000 und ein

Tank à 35 000 Liter) für Süssmost nach dem Pressen sowie in eine neue Presse der Firma Bucher-Guyer AG aus Niederweningen (fünf Tonnen Obst pro Stunde) für 800 000 Franken. Damit kann die bisherige Presskapazität um einen Drittel erhöht werden. Der Neubau kostet rund 1,3 Mio. Franken; geplant waren ursprünglich 1,2 Mio. Franken, doch der problematische nasse Untergrund führte zu Mehrkosten von 100 000 Franken. Das Volumen des Neubaus (ohne Heizung, weil er nur in den Monaten August bis Oktober in Betrieb ist) umfasst rund 2250 Kubikmeter und ist mit einer Isolierverglasung von über 310 Quadratmetern verkleidet. Jede der drei Pressen wird durch einen Montage-deckel überdacht, der bei grösseren Reparaturen oder Auswechslungen mit einem Kran entfernt werden kann. Angepasst wurde der Neubau an das neue Waaghaus, womit über die Strasse hinweg eine architektonische Verbindung geschaffen werden konnte. Die Inbetriebnahme des Annexbaus erfolgt genau zur richtigen Zeit, denn dieser Tage wird in Stachen das erste Mostobst angeliefert. Gerechnet wird in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr mit einer kleineren Ernte, weil die Befruchtung aufgrund der Feuchtigkeit zu wünschen übrig liess. eme



Zusammen mit den sieben alten wurden die fünf neuen Eichenholzfässer der Bernecker Kuferei Thurnheer im Keller unter dem Annexbau verankert.

De-facto

Ein Ja zur Zukunft von Arbon

Am 28. November werden die Weichen für die weitere Entwicklung von Arbon gestellt: Am besagten Datum entscheidet das Arboner Stimmvolk über den Kostenanteil von 13,12 Mio. Franken für die «Neue Linienführung Kantonsstrasse» (NLK).

Worum geht es? Mit der NLK kann einerseits die Arboner Altstadt vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Es entstehen neue Freiräume für Fussgänger und Langsamverkehr. Diese Belegung der Altstadt erhöht die Attraktivität von Läden und Restaurants, steigert die Wohnqualität und bietet auch Anreize für Umbauten und Renovationen. Mit der NLK können andererseits das Saurer WerkZwei und das Königareal erschlossen und für die zukünftige Nutzung aufgewertet werden. Mit der NLK wird auch die Landquartstrasse vom Verkehr entlastet und als Wohn- und Lebensraum attraktiver gestaltet.

Was kostet es? Die Stadt muss mit 13,12 Mio. Franken nur knapp einen Viertel der Gesamtkosten von 58 Mio. Franken übernehmen. Für die restlichen rund 45 Mio. Franken kommen der Bund, die Kantone Thurgau und St.Gallen, die SBB und Dritte auf.

Was ist die Alternative? Ohne die NLK würden alleine die von der Stadt Arbon zu tragenden Erschliessungskosten für das Areal Saurer WerkZwei einen ähnlich hohen Betrag wie der nun zur Abstimmung anstehende Kredit ausmachen. Mit der NLK generiert Arbon einen Mehrwert, der für die Zukunft unserer Stadt von grosser Bedeutung ist.



Patrick Hug,
Vize-
stadtmann
CVP

OTTO'S



OTTO'S Webshop
www.ottos.ch

Über 1000 Markenschnäppchen exklusiv im Internet
Versandkostenfrei (ausser Linsen, Parfums und Pflegeprodukte)

pack easy
switzerland

SWITEL
INNOVATION & QUALITY

Telefon mit zwei oder drei Stationen

- energiesparend
- strahlungsarm
- digitaler Anrufbeantworter
- Freisprecheinrichtung
- beleuchtetes Display
- 100 h max. Standby-Zeit
- 10 h max. Gesprächsdauer
- Wecker/Alarmpunktion

Duo DCT 4172 109.-
Trio DCT 4173 129.-

<p>Nutella Brotaufstrich 750 g</p> <p>5.90 statt 6.90</p>	<p>Sais Frittieröl 3 Liter</p> <p>12.90 statt 17.90</p>	<p>Jacobs Kaffee Médaille d'Or Instant, 200 g</p> <p>7.90 statt 9.90</p>	<p>Mastro Lorenzo Crema 42 Portionen, 315 g</p> <p>6.90 statt 8.75</p>	<p>Nestea Ice Tea Peach oder Lemon je 6 x 1,5 Liter</p> <p>7.90 statt 12.60</p>	<p>Nivea Visage DNAge Tages- oder Nachtcreme, je 50 ml</p> <p>11.45 Konkurrenzvergleich 21.90</p>
--	--	---	---	--	--

<p>X-Tra Pulver 75 Waschgänge</p> <p>18.95 statt 35.90</p>	<p>Polstergarnitur Microfaser, Kunstleder weiss, 277/223 x 82 x 87 cm</p> <p>1198.- Konkurrenzvergleich 1398.-</p> <ul style="list-style-type: none"> • samtig weicher Griff • Liegefläche 220 x 120 cm • pflegeleicht • Hocker verstaubar 	<p>Always Ultra Normal 32er, Ultra Normal Plus 28er, Ultra Long Plus 24er oder Ultra Night 20er</p> <p>4.95 Konkurrenzvergleich 7.80</p>
---	---	---

<p>Naomi Campbell Femme EdT Vapo 30 ml</p> <p>22.90 Konkurrenzvergleich 44.-</p>	<p>Seersucker-Bettanzug 100% BW, div. Dessins 200 x 210 cm, 2x 65 x 65 cm 35.- KKV 49.90 160 x 210 cm, 65 x 100 cm 25.- KKV 39.90</p> <p>mit Reissverschluss 25.- Konkurrenzvergleich 39.90</p>	<p>Strick-Poncho one size, 95% Acryl, 5% Elasthan, div. Farben</p> <p>15.- Konkurrenzvergleich 24.90</p>	<p>Kappa T-Shirt Gr. S-XXL, 100% BW, weiss oder schwarz</p> <p>2er-Pack 20.- Konkurrenzvergleich 39.90</p>
---	--	---	---

Unsere Preishits!

<p>Merlot del Veneto Marzocca 6 x 75 cl</p> <p>20.- Konkurrenzvergleich 29.70</p>	<p>Gläser je 6 Stück Rotweinglas, 2,6 dl</p> <p>5.- statt 9.90</p>	<p>Champagnerglas, 1,65 dl</p>	<p>Weissweinglas, 1,65 dl</p>	<p>Sony MP3 Player FM Tuner, 18h Musikwiedergabe, 3 Min. High-Speed Akkuladen, Bass-Funktion, USB-Anschluss, 1 Jahr Garantie</p> <p>2 GB 35.- Konkurrenzvergleich 79.-</p>	<p>Philips Fritteuse 2000 Watt, Ausguss für einfache Öl-/Fett-Entsorgung, antihäftbeschichtete Ölwanne, Deckel und Korb spülmaschinenfest, 2 Jahre Garantie</p> <p>79.- Konkurrenzvergleich 159.-</p>
--	---	---	--	---	--

Besuchen Sie uns in Arbon Salwiesenstrasse 8 www.ottos.ch

≈ ALLTAG

Ableitung zum Bodensee
Die Entsorgung der Stadt St.Gallen und der Abwasserverband Morgental haben bei den Gemeinden Berg SG, Steinach und Wittenbach die Projektunterlagen für eine neue Ableitung von der ARA Hofen zum Bodensee eingereicht. Das Baugesuch umfasst nebst der Druckleitung auch ein Kleinwasserkraftwerk auf dem Gelände der ARA Morgental, die neue Seeleitung sowie den Umweltverträglichkeitsbericht. Das Auflageverfahren wird in den drei Gemeinden während 30 Tagen ab Dienstag, 24. August, durchgeführt. Die Leitung zwischen der ARA Hofen und dem Kleinwasserkraftwerk Morgental weist eine Länge von fünf Kilometern und einen Durchmesser von 70 Zentimetern auf. Mit dieser neuen Leitung soll das gereinigte Abwasser von der ARA Hofen in Wittenbach über die ARA Morgental und der Seeleitung direkt in den Bodensee geleitet werden. Dadurch wird die Steinach vom gereinigten Abwasser entlastet, was seit Jahren ein wichtiges Anliegen zur Verbesserung der Wasserqualität der Steinach darstellt. Wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dardat, kann während der Auflagefrist gegen das Bauprojekt bei den einzelnen Gemeinden (Gemeinderat Berg, 9305 Berg SG, Gemeinderat Steinach, Postfach 61, 9323 Steinach, oder Gemeinderat Wittenbach, Postfach, 9301 Wittenbach), und gegen das Rodungsgesuch beim Kantonsforstamt, Davidstr. 35, 9001 St.Gallen, Einsprache erheben.
Gemeinderat Steinach

Aus dem Stadthaus Wir gratulieren
Am vergangenen Montag, 16. August 2010, feierte Frau Gertrud Kobler-Burri an der Rebenstrasse 19a in Arbon ihren 95. Geburtstag. Morgen Samstag, 21. August 2010, kann Frau Erika Severin-Hausmann am Kirchweg 10 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Den beiden Jubilarinnen gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.
Stadtkanzlei Arbon

H₂Art vom 22. August bis 19. September am Bodensee 13 Objekte von 14 Künstlern



«Die Kaulwampen» – eine Darstellung der Interaktion von Volumen und Kraft der Arboner Künstlerin Anita Staedler. Bild: Rainer Bolliger

Spaziergänger und Velofahrer konnten im Laufe dieser Woche zwischen dem alten Hafen und der Mündung der Aach ein emsiges Treiben beobachten und miterleben, wie die H₂Art 2010 gewachsen ist. Die 14 Künstler und ihre Helfer stellten am See fertig, was zuvor in ihren Ateliers entworfen und gefertigt worden war. Am Sonntag, 22. August, wird das zweite Kunstereignis am See offiziell eröffnet.

Dass die H₂Art eine Auseinandersetzung mit dem Wasser ist, wurde den teilnehmenden Künstlern spätestens diese Woche bewusst. Ob im Neoprenanzug oder nur mit Badehosen bekleidet, der Gang ins 18 Grad kalte Wasser des Bodensees war vielfach unvermeidlich.

Auseinandersetzung mit Wasser
Dass dieser direkten Berührung mit dem Wasser eine intensive Auseinandersetzung mit dem Element vorgegangen ist, machen die Objekte sichtbar. Von Steinach her kommend entdeckt man als erstes ein Metalltürmchen. Dieses nimmt die Bewegung des Wassers auf und gibt sie als Töne wieder, welche sich mit dem Plätschern der Wellen vereinen. An einer anderen Stelle verharrt eine Badenixe hoch in den Ästen des Kastanienbaums auf dem Sprungbrett, weil das Wasser «zurückgewichen» ist. Was die Wasser-nixe den beiden Eseln auf dem Floss erzählt, wird das Geheimnis der Künstlerin bleiben. Umso deutlicher wird dafür bei den Kaulwampen der Arboner Künstlerin Anita Staedler, die nahe dem alten Hafen den Abschluss bilden, dass fließender Sand ohne Wasser in eine feste Form übergeht.

Tanz auf dem Wasser
Wer zur rechten Zeit an der Uferpromenade flanierte, konnte auch erste Eindrücke davon erhaschen, wie Tänzer das Thema Wasser umsetzen. Die drei Tänzerinnen von «FAA-ZONE Ltd.» aus Winterthur, die mit ihrer Tanzperformance die zweite H₂Art eröffnen, scheinen auf dem Wasser liegen, gehen und tanzen zu können. Die Attribute fröhlich, besinnlich, verspielt treffen auch den Charakter der zweiten H₂Art. Zum Spiel mit dem Wasser möchten die Organisatoren auch die Bevölkerung einladen. Stephan Philippi, Marc Moser und Rainer Bolliger freuen sich, wenn die Kreativität der Künstler ansteckend wirkt und sich jemand für eine spontane Aktion meldet. Ebenso ist der Raum offen, sich an einem der beiden Workshops aktiv an der H₂Art zu beteiligen.
pd.

Erschwerte Durchfahrt in Roggwil
Ab Anfang September 2010 werden in der Hubgasse (Zubringer Autobahn) in Roggwil diverse Werkleitungsarbeiten durchgeführt. Die Bauarbeiten beginnen östlich der Kirche und enden beim Schul-/Kirchweg. Die Gemeinde Roggwil erneuert auf einer Länge von rund 60 Metern den Mischwasserkanal. Für die Wasserkorporation Roggwil-Stachen wird auf einer Länge von rund 120 Metern die Wasserhauptleitung mit Hausanschlüssen ersetzt. Für die Elektra Roggwil und die Swisscom AG werden im gleichen Abschnitt kleinere Erweiterungen der Kabelrohranlage durchgeführt. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende November 2010.

Der Verkehr wird in einer ersten Phase während des Baus der Wasserleitung einspurig mit einer Lichtsignalanlage auf der südlichen Fahrbahnhälfte geführt. Voraussichtlich ab Anfang Oktober wird für den Bau des Mischwasserkanals der Verkehr einspurig wiederum mit einer Lichtsignalanlage auf der nördlichen Fahrbahnhälfte geführt. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Unternehmer, Bauleitung und Bauherrschaften werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Die beteiligten Bauherrschaften danken den Verkehrsteilnehmern für das Verständnis.
Wälli AG Ingenieure

Aus dem Stadthaus Fällten der Weide beim Römerhof
Die abgestorbene Weide beim Römerhof-Parkplatz wird in der Kalenderwoche 34 gefällt. Vorgeesehen ist, bei einer späteren Arealüberbauung einen neuen Baum zu pflanzen. Bereits am 29. März 2010 hat der Stadtrat der Fällung der geschützten Weide an der Farbasse zugestimmt. Das Fällgesuch ist vom 29. Januar 2010 bis 17. Februar 2010 nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Die Baumfällung erfolgt in der Kalenderwoche 34. Die Ersatzpflanzung erfolgt im Rahmen einer Neuüberbauung des Platzes.
Medienstelle Arbon

Arbon, Stadt der weiten Horizonte... selbst bei Regenwetter

«Zmorgen-Bruffet» im ZiK

Auch wenn der Gospel-Brunch der unsicheren Witterung wegen ins ZiK verlegt werden musste – die Stimmung war heiter unter den gut 200 Besuchern, die sich am üppigen Frühstücksbuffet mit den verschiedensten Köstlichkeiten eindeckten.

Menschen aller Altersabschnitten hatten sich eingefunden zum sonntäglichen Gospel-Brunch. Ebenso breit war die Palette der Musikstile: ein Alphornbläser eröffnete mit heimatlichen Klängen das Programm, ein Gitarrenduo sowie der in Arbon aufgewachsene Rapper «Stego» bereicherten den Vormittag mit ihren Beiträgen.

Kollekte für Pakistan

Moderator Markus Mosimann führte routiniert durch den Anlass, welcher von Personen aus verschiedenen Landes- und Freikirchen organi-



Markus Mosimann (oben im Gespräch mit Annegreth Nufer) führte die zahlreichen Gäste durch den gutbesuchten Gospel-Brunch im ZiK (unten).



siert worden war. Menschen erzählten von ihrer Beziehung zu Gott, der in fröhlichen und traurigen Zeiten real erlebt wird. Einen interessanten Input brachte

Jim Bühler aus Steckborn. Bezugnehmend auf den Arboner Slogan «Stadt der weiten Horizonte» wies er hin auf Aussagen des St.Galler Soziologie-Professors Peter Gross:

In seinem Buch «Die Multioptionsgesellschaft» beschreibt dieser, dass es noch nie eine Generation gegeben habe, die in allen Lebensbereichen aus so vielen Möglichkeiten auswählen konnte. Eigentlich müsste man meinen, dementsprechend wären die Menschen jetzt glücklicher als je. Doch Peter Gross beobachtet, dass dem nicht so sei. Ein weiter Horizont könnte auch zur Gleichgültigkeit verkommen: «Ist doch egal, was wahr ist, Hauptsache es stimmt für dich.» Bühler wies hin auf ein Gebetsbuch der Bibel: Im 31. Psalm spricht ein Mensch in Angst und Not. Er breitet seine Sorgen vor Gott aus. Und dann, mittendrin, plötzlich die Glaubensaussage: «Du stellst meine Füsse auf weiten Raum. Menschen können im Vertrauen auf Gottes Wort selbst in der Enge noch einen weiten Horizont spüren.» – Dankbar für die gute Situation in unserem Land gedachten die Teilnehmer am Gospel-Brunch der Opfer der Überschwemmungen in Pakistan mit einer Kollekte.

mitg.

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 31. Mai 2010

Geburten

in St.Gallen:

4. Poerio, Mailin, Tochter des Poerio, Franco, von St.Gallen-Tablat, und der Poerio geb. Perez Gayoso, Marta, spanische Staatsangehörige, in Arbon.

25. Pfeiffer, Maël-Louis, Sohn der Pfeiffer, Artemis, von Mosnang, in Arbon.

26. Graf, Jasmin, Tochter des Graf, Michael, von Wattwil, und der Graf geb. Jenni, Michaela Andrea, von Entlebuch und Wattwil, in Arbon.

28. Della Polla, Levi, Sohn des Della Polla, Stefano, italienischer Staatsangehöriger, und der Della Polla geb. Wruss, Fabienne, von Arbon, in Arbon.

28. Aktas, Eslem, Tochter des Aktas, Imdat, türkischer Staatsangehöriger, und der Aktas geb. Yavuz Yilmaz, Huriye, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

in Münsterlingen:

19. Sofra, Leonardo, Sohn des Sofra, Arben, serbischer Staatsangehöriger, und der Sofra geb. Deme-ter, Henrietta, ungarische Staatsangehörige, in Stachen.

in Herisau:

12. Allemann, Dylan Pierre Meinrad, Sohn des Bösch, Domenik, von Stein, und der Allemann, Cindy, von Farnern, in Stachen.

Trauungen

in Arbon:

21. Wirth, Pascal, von Mörschwil, in Arbon, und **Hanimann, Angela**, von Mörschwil, in Arbon.

22. Esslinger, Alexander, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon, und **Buser, Nathalie**, von Erlinsbach, in Arbon.

22. Kast, Urs, von Rehetobel, in Arbon, und **Dudler, Jasmin Kyrstin**, von Thal-Altenrhein, in Arbon.

22. Fernandez Alvarez, Victor Manuel, spanischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Pias Vazquez, Josefi-na**, spanische Staatsangehörige, in Arbon.

28. Munz, Thomas, von Sulgen, in Arbon, und **Losser, Silja Maria**, von Mosnang, in Arbon.

28. Jimenez Ruiz, Antonio José, spanischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Müller geb. Hess, Corne-**

lia, von Unterkulm, in Arbon.

in Kreuzlingen:

21. Özdemir, Özkan, türkischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Cakir, Deniz**, von Grabs, in Grabs.

Todesfälle

in Arbon:

11. Pfeiffer geb. Hagmann, Paulina Marie, geb. 1920, von Mosnang, in Arbon, Ehefrau des Pfeiffer, Alois Johann.

18. Vollenweider, Oskar, geb. 1931, von Winterthur, in Arbon, Ehemann der Wollenweider-Oeschger, Rosemarie.

in Münsterlingen:

1. Näf, Fritz, geb. 1927, von St.Peterzell, in Arbon, Ehemann der Näf-Wirth, Elisabeth.

7. Köppel geb. Koller, Ida, geb. 1940, von Widnau, in Arbon.

19. Fuchs, Johann Werner, geb. 1944, von Appenzell, in Arbon.

21. Kisslig geb. Brand, Emma Helena, geb. 1912, von Wahlern, in Arbon, Witwe des Kisslig, Karl.

30. Müller geb. Soller, Anna, geb. 1928, von Rohrbach, in Arbon, Wit-

we des Müller, Johann Arthur Ferdinand.

in Egnach:

24. Traber geb. Rey, Dora, geb. 1930, von Thundorf, in Arbon, Witwe des Traber, Kurt.

in St.Gallen:

11. Pulfer, Ferdinand, geb. 1944, von Rüeggisberg, in Arbon, Ehemann der Pulfer geb. Schild Elisabeth.

in Steckborn:

30. Zahnd, Elfriede Gerda, geb. 1926, von Wahlern, in Arbon, mit Aufenthalt in Steckborn.

in s. Slupcane (Mazedonien):

2. Zumberi geb. Saliji, Remzije, geb. 1959, mazedonische Staatsbürgerin, in Arbon.

in Karabaglar, Antalya (Türkei):

28. Tutam, Hasan, geb. 1932, türkischer Staatsangehöriger, in Arbon, Ehemann der Tutam-Mutlu, Sahhanim.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

Sinfonisches Orchester Arbon lädt zu zwei Konzerten ein

«1001 Nacht» im Schloss

An diesem Wochenende finden in Arbon die traditionellen Schlosshofkonzerte statt. Das Sinfonische Orchester Arbon unter der Leitung von Leo Gschwend spielt Werke, die unter einem speziellen Motto stehen. In diesem Jahr hält die Magie des Orients Einzug, weshalb das diesjährige Programm den Titel «1001 Nacht» trägt.

Gespielt werden Werke aus mehreren Jahrhunderten, angefangen mit der Ouvertüre aus Mozarts Singspiel «Die Entführung aus dem Serail». Neben der «Stoppenskitze aus Mittelasien» von Borodin, dem «Tanz der persischen Sklavinnen» von Mussorgski und Rimski-Korsakows Sinfonischer Suite «Scheherazade» wird das Violinkonzert des zur Zeit weltweit gefeierten Kompo-

nisten Fazil Say mit dem jungen Neuenburger Starviolinisten Daniel Meller aufgeführt.

Faszinierender Orient

Der Orient faszinierte das Abendland seit Jahrhunderten und fand in vielen Varianten Eingang in die Literatur und die Musik. Diesen speziellen Umstand dokumentiert das Sinfonische Orchester Arbon mit seiner Konzertreihe «1001 Nacht». – Der Vorverkauf (www.orchesterarbon.ch oder im Infocenter Arbon) läuft noch bis heute Freitag, 20. August, um 12.00 Uhr. Konzertbeginn ist Samstag und Sonntag um 20 Uhr. Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Gemeindezentrum Steinach statt. – Infos dazu sind erhältlich unter Telefon 1600, jeweils ab 13 Uhr.

Musikwettbewerb Thurgau für Kinder und Jugendliche

(Fast) ohne Erfolgsdruck

Am 6./7. November veranstaltet der Verband Musikschulen Thurgau den sechsten Musikwettbewerb für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Wettbewerb soll Musizierende anspornen, ihr Können und ihre Musikalität im friedlichen Wettstreit unter Beweis zu stellen.

Alle Preisträgerinnen und Preisträger treten am grossen Finale vom Sonntag, 21. November, im «Thurgauerhof» Weinfelden auf. Preise erhalten aber alle, denn es geht vor allem ums mitmachen!

Eindrücklicher Qualitätsbeweis

Aus dem bescheidenen Pilotversuch entstand in den letzten Jahren ein etablierter Musikwettbewerb, an welchem jeweils rund 400 Musizierende teilnehmen. Seit 2004 findet das grosse Finale im Saal des «Thurgauerhofs» in Weinfelden statt und zeigt eindrücklich die Qualität der Musikerziehung im Kanton Thurgau.

Verschiedene Kategorien

Für Kinder und Jugendliche ab Jahrgang 1990 ist der Solo-Wettbewerb für Klavier, Streich- und Blasinstrumente, Zupfinstrumente (akustisch) und Sologesang (akustisch) ausgeschrieben. Im Ensemble- und Bandbereich sind Kammermusik, Volksmusik, Jazz-, Rock- und Popmusik gefragt. Darüber hinaus sind Hausmusik-Vorträge aller Stilrichtungen für Jugendliche gemeinsam mit Erwachsenen zugelassen. Beim diesjährigen Wettbewerb soll verstärkt die Freude am Musizieren im Vordergrund stehen, Lampenfieber wird nicht ganz ausgeschlossen werden können, aber Erfolgsdruck, Prüfungsangst und Bewährungsstress sollen weitgehend ausgeklammert werden. Der Wettbewerb, bei dem es attraktive Preise und Sonderpreise zu gewinnen gibt, soll den Charakter eines Musikfestes tragen, mit viel guter Laune, Freude am Musizieren sowie guter Stimmung. mitg.

Delikatessen im Kultur Cinema

Morgen Samstag, 21. August, startet das Kultur Cinema ab 18 Uhr in sein frisches und aufregendes Sommerprogramm. Mit dem europaweit gefeierten Elna-Duni-Quartett betritt am 17. September eine bemerkenswerte Sängerin die Kultur Cinema Bühne. Das neue Programm bietet aber auch wiederum Perlen aus der Filmszene. So sollten sich Filmliebhaber besonders den 3. September für den preisgekrönten italienischen Film «Pranzo di ferragosto» und den 24. September für die mexikanische Filmentdeckung «Cinco dias sin Nora» vormerken. Der berühmte Ostschweizer Fotojournalist Herbert Maeder, der soeben 80 geworden ist, rundet am 1. Oktober mit seinem Besuch bei Jürg Niggli im Kultur Cinema das Programm vor den Herbstferien ab.

– Weitere Infos zum Programm unter www.kulturcinema.ch. mitg.

Vortrag Biochemie nach Dr. Schüssler

Dienstag, 14. September 19.30 Uhr im Hotel Metropol Arbon

Erfahren Sie mehr über die verschiedenen Schüssler Salze, über Wirkung, Anwendung und Einsatzmöglichkeiten.

Kosten: Fr. 15.– inkl. Schulungsunterlagen. Anmeldung erwünscht

Jeder Besucher erhält ein kleines Präsent.

Referentin: Melanie Egloff Drogistin/Master of Dr. Schüssler



Novaseta, Tel. 071 446 27 42

Besuch einer fantastischen Stadt

Mit der Ausstellung «Das unsichtbare Licht» des Künstlertrios Muda Mathis, Sus Zwick und Fränzi Madörin bietet die Kunsthalle Arbon an der Grabenstrasse 6 (www.kunsthallearbon.ch) allen Kunstinteressierten ein audiovisuelles und märchenhaftes künstlerisches Meisterwerk. Mitten im Raum der Kunsthalle Arbon steht eine sechs Meter lange Sitzgelegenheit, umgeben von einer Art begehbaren Modellstadt aus Karton, goldig-silbrigen Vorhängungen sowie grossen schwebenden Scheiben. Doch nicht nur die visuellen Elemente der Kulisse erinnern an diejenige eines Stadtbildes – vorab Architektur und Werbung, – sondern ist es insbesondere die akustischen Szenerie wie Gesprächsfetzen und städtische Geräusche, welche den Besucher aufmerksam und neugierig macht.



Das Künstlertrio kreiert durch ihre Elf-Kanal-Audioinstallation eine Umgebung mit vielerlei Reizen, die aber unverbunden nebeneinander stehen. Dem einen illustrieren sie bekannte Märchen, dem anderen zeugen sie von weitgereichten Spekulationen und Gerüchten, einem Dritten rufen sie verstaubte Träume nach, und Kindern dienen sie zur Erfindung eigener Geschichten – «Jedem seine eigene Fata Morgana aus dem Leben», so die Künstlerinnen.

Neu bietet die Kunsthalle Arbon auch öffentliche Führungen durch die Ausstellungen an. Diese finden am Samstag, 28. August, sowie am 11. September 2010 jeweils um 16.00 Uhr statt.

mitg.

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 45 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper**

LEVAG
TREUHAND- UND
STEUERBERATUNGS AG

Buchhaltung
Steuerberatung
Revisionen

9400 Rorschach
Marktplatz 2
Tel. 071 846 65 65

Mitglied des **STV USF** www.levag.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Levag AG – Profis für Treuhand- und Steuerberatung seit Januar 2010 am Marktplatz 2 in Rorschach

Kompetent, kreativ und preiswert



Das Team der Levag AG: (von links) Susanne Breu, Susy Zuberbühler, Jacqueline Lengweiler, Adrian Lengweiler, Larissa Lengweiler und Manuela Kriebel.

«Kompetenz setzt Fachwissen und persönliche Qualifikation voraus. Aber erst, wenn Aufgaben mit Weitsicht, Engagement und feinem Gespür für das Machbare angepackt werden, entstehen auch kompetente Lösungen. Genau das wollen wir erreichen», erläutert Adrian Lengweiler die Geschäftsphilosophie der Levag AG.

Die Levag Treuhand- und Steuerberatungs AG ist eine moderne Treuhandunternehmung mit bald 20-jähriger Erfahrung. «Für uns», so Firmenchef Adrian Lengweiler, «sind Diskretion, Zuverlässigkeit

und persönliches Vertrauen die wesentlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.» Das Angebot der Profis für Treuhand- und Steuerberatung der Levag AG richtet sich an Unternehmen und Privatpersonen, und eine weitere Dienstleistung umfasst den Immobilienbereich. «Mit Spezialisten», so Adrian Lengweiler, «garantieren wir den Einsatz aller im Einzelfall erforderlichen Kompetenzen und Erfahrungen.» Die fachübergreifende Zusammenarbeit mit Partnern bildet die Basis für ein breites Spektrum von Dienstleistungen.

Beachtliche Verwaltungskarriere
Als Mitglied des Schweiz. Treuhandverbandes ist die Levag AG Garant für breites Fachwissen, ständige Weiterbildung, Sorgfalt und Diskretion. Kopf des mittlerweile sechsköpfigen Mitarbeiter-teams ist Verwaltungsratspräsident Adrian Lengweiler, der auf eine beachtliche Verwaltungskarriere zurückblickt. Nach seiner Tätigkeit als Finanzchef der Voigt AG Pharma Grosshandel war der Fachmann Finanz- und Rechnungswesen mit eidgenössischem Fachausweis als Steuerkommissär der Steuerverwaltung des Kantons AR und als

Steuerrevisor in der kantonalen Steuerverwaltung Zürich sowie als Mandatsleiter der OB Treuhand AG tätig. Weiter war Adrian Lengweiler Präsident des Aufsichtsrates der Raiffeisenbank Roggwil/Arbon. Als 32-Jähriger ging mit der Gründung der Levag Treuhand- und Steuerberatungs AG sein langsehnter Wunsch nach Selbstständigkeit in Erfüllung. Nach dem Rückzug aus dem ehemaligen Gemeindehaus in Stachen ist das Unternehmen seit dem 1. Juli dieses Jahres offiziell am Marktplatz 2 in Rorschach domiziliert.

red.

«Ganz der Vater»

Qualität
Service
Kompetenz

Forrer
landtechnik ag

Bühlhof, 9320 Arbon, Tel. 071 446 36 71

Geheim tipp!

Thurgauer Kantonalbank
www.tkb.ch

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pfulmen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene **Bettfedern-Reinigung**

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 · Fax 071 477 23 27

digi Sprint
digitaldruck & kopierservice

Ihr Partner für Kopier- und Drucksachen

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St. Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
Telefon 071 446 00 07

Vom Fachmann
mit Hausberatung...
...günstiger als Sie denken.

Unsere Monteure sind in vielen Häusern gern gesehene Gäste, weil sie freundliche und zuverlässige Fachleute sind.

Laufend HIT-Angebote auf Geräte von:

Elektrolux, AEG, Miele, Bauknecht, Siemens, V-Zug

Schnell wie d'Füürwehr sind mir bi Ihne, wenn's Strom bruucht...

www.elektroetter.ch

Neukirch-Egnach Amriswil Arbon
Tel. 071 474 74 74
Tel. 071 411 34 34
Tel. 071 446 09 09

FINANCE EXPERT
Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Roggwil TG
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Die mit der persönlichen Beratung

TEXTILREINIGUNG
Adi Giger
Romanshonerstrasse 21
9320 Arbon
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern
eigene Schneiderei • Vorhänge

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ALLES FÜRS EFFIZIENTE BÜRO

Witzig The Office Company | www.witzig.ch | info@witzig.ch

männersachen.

held mode

Erste Herbst-Neuheiten sind eingetroffen!

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • Fax 071 446 18 72
www.heldmode.ch
Inhaber: Herbert Kuser

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Schreinerei Zimmerei Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

Blicken Sie bei Ihrer Steuererklärung nicht mehr durch?

Bei uns sind Sie mit Ihrem Anliegen an der richtigen Adresse.

RWP RWP Rother
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
St.Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00
www.rwp.ch info@rwp.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER

Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.

Ich berate Sie gerne!
Wolfgang Rohner
Kundenberater UBS Arbon
Tel. 071 447 79 41
wolfgang.rohner@ubs.com

You & Us **UBS**

GARAGEBRESSAN

Ihr Honda-Partner in Arbon www.bressan.ch

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65

HONDA
The Power of Dreams

Heizen mit Energie aus der Natur:
Die neuen Luft Wasser-Wärmepumpen

Weltneuheit:
Luft-Wasser Wärmepumpen mit Digital-Scroll-Kompressor, leistungsgeregelt von 3-9 kW

SATAG
THERMOTECNIK

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

«Der Gebäudehüllenspezialist aus Arbon. Ob Fassade/Dach, Um- oder Neubau mit uns sind sie auf jeden Fall gut beraten. Referenz: FW-Arbon/Stäheli Krätzern»

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66
Natel 079 286 52 02

Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
Romanshonerstrasse 36, 9320 Arbon
www.satagthermotechnik.ch

SATAG
THERMOTECNIK

Geburtstag einer einzigartigen Epoche Thurgauer Architekturgeschichte

50 Jahre Saurer-Hochhaus

Als Folge des starken Wachstums der Saurer Werke nach dem 2. Weltkrieg ist auch der Personalbestand und damit die Bevölkerung von Arbon und Umgebung angewachsen. Viele Schweizer, aber auch Ausländer, zogen nach Arbon. Das Wohnungsangebot konnte mit dem Bevölkerungswachstum nicht mehr mithalten. So beschloss der damalige Saurer-Generaldirektor Albert Dubois, zwei Hochhäuser mit möglichst vielen Wohnungen mit günstigen Mietzinsen bauen zu lassen.



Albert Dubois übergab den Auftrag seinem Neffen Georges-Pierre, der Architektur studiert hatte und ein Schüler und Bewunderer des Architekten Le Corbusier war. Das zur Verfügung stehende Grundstück hätte es erlaubt, zwei Hochhäuser zu bauen. Das zweite wurde jedoch nicht gebaut, da der Bedarf nach der Fertigstellung des ersten nicht mehr ausgewiesen war.

Insgesamt 94 Wohnungen

Das wesentlichste Baumerkmal, die tragenden vertikalen Stützmauern, ermöglichten dem Architekten, die Wohnräume dazwischen frei zu gestalten. So plante Architekt Georges-Pierre Dubois, zwischen den zehn vertikalen Stützmauern je acht übereinander liegende 4 1/2-Zimmer-Wohnungen über jeweils 1 1/2 Stockwerke sowie im Südteil des Hauses das Treppenhaus, zwei Lifte und 22 einstöckige Drei-Zimmer-Wohnungen, was insgesamt 94 Wohnungen ergab. Zusätzlich plante er auf dem Flachdach für jeden Bewohner einen Estrich und in zwei separaten Nebenbauten für alle Mieter einen Keller mit zwei angeschlossenen Öltanks sowie einen Velo- und Kehrtrichtsammlerraum. Eine Analyse des Bauuntergrundes ergab, dass durch das Gewicht des Hauses Pfählungen bis zur tragfähigen Schicht gemacht werden müssen. Nach der Freigabe des Projektes und dem Erhalt der

Baubewilligung konnte mit dem Bau begonnen werden.

Beinahe drei Jahre Bauzeit

Nach fast drei Jahren Bauzeit konnten im Jahre 1960 die ersten Mieter einziehen. Es zeigte sich bald, dass der günstige Mietzins, die interessante Wohnungsgestaltung und die freie Aussicht – insbesondere in den oberen Stockwerken – begehrt waren. Nach einigen Jahren traten die ersten grösseren Mängel auf, die behoben werden mussten. So wurden nach etwa 20 Jahren die Küchen erneuert. Die Stromversorgung der Wohnungen war ungenügend und musste mit einer teilweisen Neuverkabelung und Absicherung behoben werden. Vereinzelt mussten auch Betonabplatzungen an den Fassaden repariert werden. Die grosse Hausfront staute vor allem bei Westwind den Wind, was den Durchzug unter dem Haus und vor allem in der offenen Eingangshalle stark erhöhte, was als sehr störend empfunden wurde.

Ein Zimmer «geopfert»

35 Jahre nach dem Einzug der ersten Mieter haben sich im ganzen Haus sanierungsbedürftige und werterhaltende Massnahmen und Verbesserungen aufgedrängt. Auch die Ansprüche an den Wohnkomfort sind in dieser Zeit stark gestiegen;

eine Entwicklung, die auch für das älter werdende Hochhaus zu einem Problem wurde. Für die zunehmenden Betonabplatzungen wurde eine Untersuchung in Auftrag gegeben mit dem Ergebnis, dass an allen Fassaden der Beton über der Armierung zu dünn aufgetragen war, sodass mit der Zeit Sauerstoff und Wasser eindringen konnten. Der sich bildende Rost der Armierung war Urheber der Abplatzungen. Dies war dann auch der erste, teuerste und aufwändigste Teil der ganzen Sanierung. Das grösste Problem für die Weitervermietung waren die kleinen Zimmer. Was bei der Planung vor 50 Jahren noch akzeptiert wurde, gilt heute nicht mehr. So betrug die Fläche des Wohnzimmers damals 13 m², was für die meisten Wohnungssuchenden zu klein war. Die einzige sich anbietende Lösung war die Zusammenlegung des Wohnzimmers mit dem daneben liegenden Schlafzimmer durch den Abbruch der Zwischenmauer. Dadurch entstand ein Wohnzimmer von 26 m². Das «geopferte» Zimmer machte aus einer 4 1/2-Zimmer- eine komfortable 3 1/2-Zimmer-Wohnung. Bad und WC mussten in allen 94 Wohnungen vollständig saniert werden. Auch die Heizung und die Radiatoren mussten ersetzt werden. Um Energie zu sparen, wurden Wärmeaustauscher eingebaut, die mit der

warmen Abluft die Frischluft vorwärmten und in die Wohnungen leiteten. Zusammen mit der neuen Heizung konnte der Ölverbrauch massiv gesenkt werden. Das Flachdach war stellenweise nicht mehr dicht und musste neu gedeckt werden. Die Küchen waren noch in gutem Zustand, wurden jedoch mit einem Dampfzug ergänzt. Anschliessend wurden an jede der fünf Waschküchen bisher fehlende Trockenräume angebaut und mit Trockenautomaten ausgerüstet. Seit dem Abschluss der Sanierung vor 15 Jahren sind das Hochhaus und vor allem die Wohnungen und die Infrastruktur immer noch zeitgemäss und auch für anspruchsvolle Mieter wieder interessant.

Geburtstagsfest am 12. August

Und die Bewohner? Die Liegenschaftsverwalterin, Regula Jäger, nahm sich bei der Sanierung den Problemen der Mieter an. Die Sanierung musste bei voll bewohntem Haus durchgeführt werden, was für die Bewohner an der Grenze des Zumutbaren lag. Bei der Renovation der 22 Drei-Zimmer-Wohnungen wurde den Mietern ein Gratisaufenthalt in der Pension Nord in Heiden angeboten. Die Mieterstruktur hat sich im Laufe der Zeit grundlegend geändert. Wohnten in den früheren Jahren bis zu 160 Kinder im Hochhaus, so sind es heute noch knapp ein Dutzend. Das Hochhaus ist auch nach der umfassenden Sanierung vor etwa 15 Jahren immer voll vermietet, und die Voraussetzungen sind gut, dass dies auch so bleiben wird.

Am Donnerstag, 12. August, veranstaltete die Pensionskasse unter Geschäftsführer Karl Maager, der Liegenschaftsverwalterin Regula Jäger und dem Hauswartehepaar Huser ein gelungenes kleines Fest für die Bewohner und die Rentenbezügler. In kurzen Worten und verständlich gab Karl Maager einen Überblick über das Hochhaus und die Finanzen der Pensionskasse. Nach einem Imbiss und der Möglichkeit einer Wohnungsbesichtigung wurde das Fest abgeschlossen.

Ernst Frei,
ehemaliger Geschäftsführer

Wechsel bei der «Texsana»

Seit rund 50 Jahren besteht die chemische Reinigung «Texsana» an der Rathausgasse 13 in Arbon. Das Geschäft wurde seit Ende der 60er-Jahre von der Familie Hugo geführt. Josy Hugo-Gonzales hat das Geschäft am 1. August 2010 an Sonja Forster übergeben. Sonja Forster ist mit den örtlichen Gegebenheiten bestens vertraut. Sie trägt mit der Übernahme des Textilreinigungsbetriebes dazu bei, dass die Kundschaft in der Arboner Altstadt auch in Zukunft ihre Textilien kompetent reinigen lassen kann. Nach einer kürzlich erfolgten Renovation des Geschäfts hat Sonja Forster bereits am 3. August die Arbeit wieder aufgenommen. Nebst der fachmännischen und an Ort ausgeführten chemischen Reinigung werden sämtliche gewünschten Textilreinigungen erledigt. Die Dienstleistungen umfassen unter anderem Hemdenservice, Bügelservice, Reinigung von Vorhängen, Decken, Matratzenüberzügen, Teppichen und Leder. Auch kann die gesamte Wäsche zur Reinigung gebracht werden. Weiters werden Kleiderreparaturen gerne ausgeführt.



Josy Hugo freut sich, «Texsana» an Sonja Forster übergeben zu dürfen im Wissen, dass das von der Familie Hugo über vier Jahrzehnte geführte Geschäft weiterhin bestehen wird.

Am Samstag, 21. August, lädt Sonja Forster (Bild) zwischen 9 und 15 Uhr zum Willkommensapéro ein. Für Textilien, welche an diesem Tag zur Reinigung mitgebracht werden, wird ein Willkommensrabatt von 10 Prozent gewährt. Forster freut sich, ihre Kundschaft persönlich und näher kennenlernen zu dürfen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8 bis 12.15 und von 13.30 bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 bis 12.30 Uhr. Sonntag und Montag geschlossen (Telefon 071 446 33 66). *pd.*

«kultur läbt» stellt abwechslungsreiches Jahresprogramm vor

Guter Mix querbeet



Die Vorstandsmitglieder Helene Bodenmann, Stefan Weibel und Yvonne Bleisch (von links) freuen sich auf die neue Saison von «kultur läbt».

Im Rahmen der Arboner Kulturtageläbt «kultur läbt» am Sonntag, 5. September, zu einem weiteren «Kultur à la carte» ein. Danach folgen im Jahresprogramm acht weitere Höhepunkte aus verschiedenen Unterhaltungsbereichen.

Mit einem Budget von rund 50 000 Franken – davon rund die Hälfte für Künstlerhonorare – nimmt die Landenberg-Gesellschaft «kultur läbt» die neue Saison der Arboner Kleinkunstabende in Angriff. Gesichert ist inzwischen, dass sämtliche Programme bis im kommenden Mai im ZiK präsentiert werden können. Dieser Theatersaal mit 250 Plätzen eignet sich hervorragend für das Angebot von «kultur läbt», und Präsidentin Helene Bodenmann betont denn auch, dass sie sich über die Grosszügigkeit des Vermieters alljährlich wieder freut.

Wechsel im Vorstand

Anstelle von Eva Maron, welche als Miteigentümerin des Hotels Wunderbar stark gefordert ist, wird anlässlich der HV vom 12. September neu die Frasnachterin Vreni Fuchs für den Barbetrieb verantwortlich zeichnen. Ansonsten bleibt der Vorstand mit Präsidentin Helene Bodenmann, ihren beiden Programmkommissionskolleginnen Yvonne Bleisch und Carmen Fischer, Barba-

ra Furrer (Sponsoring), Annette Fischer (Internet), Stefan Weibel (Grafik) sowie Pascal Vogel und Simon Meier (Technik) unverändert. Diese Kontinuität garantiert auch Qualität in der Programmauswahl, die heuer am Sonntag, 5. September, anlässlich der Arboner Kulturtageläbt mit Kultur à la carte und den «Blue Flagships» im Jakob-Züllig-Park beginnt. Für die rund 150 Mitglieder ist auch der Auftritt des Duos Calva am Sonntag, 12. September, um 11.00 Uhr nach der HV gratis.

Sechs Vorstellungen für 140 Franken

Die eigentlichen Kleinkunstabende beginnen am Sonntag, 31. Oktober, mit der amerikanischen a-cappella-Rockband «The House Jacks». Ihnen folgen am 13. November Thomas C. Breuer, am 11. Dezember das Birkenmeier Theaterkabarett, am 22. Januar «Hohe Stürnen» mit Pedro Lenz und Patrik Neuhaus, am Mittwoch, 16. Februar, um 14.30 Uhr für Kinder und Erwachsene «Marius und die Jagdkapelle», am 19. März Tina Teubner und Ben Süverkrüp sowie am 2. April das Duo «Luna-tic». Die Eintritte kosten zwischen 25 und 30 Franken, und das Abonnement für sechs Vorstellungen 140 Franken. Der Mitgliederbeitrag beträgt 30 Franken für Einzelpersonen und 50 Franken für Ehepaare. – Weitere Infos unter www.kulturlaebt.ch *red.*

Neue Werke von Conrad Steiner

Vom 21. August bis 18. September zeigt die Galerie Adrian Bleisch an der Schlossgasse 4 in Arbon neue Werke von Conrad Steiner. Die hauptsächlich grossformatige Malerei Steiners ist mit ihren ungenständlichen Formen und einer gesteigerten Farbigkeit in der abstrakten Malerei angesiedelt. Über dieses Merkmal hinaus liegen den in der Ausstellung gezeigten Bildern aus den letzten zwei Jahren gleichwohl eine flüchtige Annäherung an die äussere Wirklichkeit zugrunde. Denn für Conrad Steiner entsteht Figuratives oder Landschaftliches aus einem Dialog zwischen abstrakten und gegenständlichen Projektionen. Seine Malerei weist einander zugewandte, gleichzeitig aber auch gegenüberstehende Farbflächen auf, die letztlich auch den Dialog mit der Erinnerung und der Geschichte der Bilder als Landschaften oder Gesichtspröfilen ermöglicht.

Conrad Steiner wurde 1957 in Schaffhausen geboren. Die Galerie Adrian Bleisch zeigt seit längerer Zeit (seit 1994) Arbeiten des Künstlers. Zur Ausstellung erscheint in der Edition der Galerie eine Lithografie, welche in der Druckwerkstatt von Urban Stooß entstand. Im Dezember folgt eine Einzelausstellung im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen, die mit einem ausführlichen Katalog begleitet sein wird.

mitg.

Junge Models gesucht

Die Inhaber einer Maestro STUcard der Thurgauer Kantonalbank können jetzt zum Model werden. Für die Titelseiten eines viermal jährlich erscheinenden Magazins sowie für Plakatwerbung in der ganzen Schweiz werden junge, fotogene Leute gesucht. Mitmachen können Männer und Frauen, die mindestens 16 Jahre alt sind. Die ausgewählten Models gewinnen ein Photoshooting mit professionellem Styling, ein Outfit im Wert von 2000 Franken und eine Digitalspiegelreflexkamera im Wert von 1000 Franken. Zudem bekommen sie alle Fotos zum privaten Gebrauch. Infos gibt es im Internet unter www.stucard.ch/stumodels. *tkb*

Hügli erhöht Betriebsergebnis
Hügli erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2010 in allen Segmenten ein in Anbetracht der Wirtschaftslage solides Geschäftsergebnis. Der Umsatz konnte währungsbereinigt um +4.6 Prozent gesteigert werden, wobei alle Divisionen dazu beitrugen. Tiefere Wechselkurse zu Euro und Britischem Pfund wirkten sich negativ aus, so dass der Umsatz in Schweizer Franken im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um lediglich +1.6 Prozent auf 196.0 Mio. Franken anstieg. Nach einem fulminanten Start im ersten Quartal 2010 im Key-Account Geschäft der Divisionen Private Label und Industrial Foods wurde das zweite Quartal durch tiefere zyklische Umsätze belastet. Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich um +21.5 Prozent oder CHF 3.7 Mio. auf 20.8 Mio. Franken verbessert werden. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 10.6 Prozent gegenüber 8.9 Prozent im Vorjahreszeitraum. Ein wesentliches Element dieser Ertragsverbesserung stellt die durch verschiedene Faktoren getragene positive Entwicklung der Bruttomarge dar. Einerseits konnte durch eine Produktportfoliooptimierung, basierend auf einem höheren Anteil an Eigenfabrikaten und der Auslistung von margschwachen Produkten, die Bruttomarge erhöht werden. Andererseits konnten die effektiven Materialaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden, hauptsächlich aufgrund von noch bestehenden guten Einkaufskontrakten. Die Anzahl der Vollzeitstellen blieb im ersten Halbjahr 2010 konstant. Jedoch zeigt die Erhöhung von 1331 Vollzeitstellen per Juni 2009 auf 1421 Vollzeitstellen per Juni 2010 den Personalaufbau im zweiten Halbjahr 2009. Hügli hält weiterhin an der strategischen Zielsetzung fest, langfristig ein solides organisches Umsatzwachstum von über 5 Prozent bei überproportional steigenden Erträgen zu erwirtschaften. Auch werden laufend Marktopportunitäten geprüft, mit dem Ziel, die Rentabilität unserer Infrastruktur zu erhöhen.

mitg.

Basis für eine umfassende Ausbildung

Berufsstart bei Trunz



Die drei neuen Lernenden bei Trunz Metalltechnik AG (von links): Jasmin Armin Bavrk, Yves Eigenmann und Dragan Bijelonic.

Am 9. August 2010 begann für drei Schulabgänger die Lehrausbildung bei Trunz Metalltechnik AG. Sie werden eine vierjährige Ausbildung als Anlagen- und Apparatebauer oder die dreijährige Ausbildung als Produktionsmechaniker im Trunz Ausbildungszentrum beginnen. Die moderne und grosszügige Lehrwerkstatt im Trunz Technologie Center bietet die Basis für eine umfassende Ausbildung.

Die drei neuen Lernenden werden sehr schnell mit den neusten Technologien vertraut gemacht. Sie werden von einem Ausbildungsteam geschult und bald für Kundenaufträge eingesetzt. Dies motiviert die Lernenden ganz besonders. Vor allem, wenn das hergestellte Teil auch verkauft werden kann.

Eigenes Ausbildungszentrum

Die Ausbildung von Nachwuchslernen geniesst in der Firmengruppe einen hohen Stellenwert. So beschäftigt Trunz total 17 Lernende. Den Auszubildenden in Steinach steht eine eigenes Ausbildungszentrum zur Verfügung, wo sie von Fachpersonal betreut werden und das handwerkliche Geschick erlernen.

Neue Leitung

Seit März 2010 leitet der langjährige Trunz-Mitarbeiter Roberto Tomaselli das Trunz Ausbildungszentrum

in Steinach. Er verfügt aufgrund seiner bisherigen Tätigkeit über die praktische Erfahrung in diesem Bereich. Zudem ist er Prüfungsexperte für Anlagen- und Apparatebauer und somit immer «am Puls der Zeit» in Bezug auf die Anforderungen an diese Berufe. Unterstützt wird Roberto Tomaselli von Dalibor Dragosav, der für die praktische Schweissausbildung der Lernenden verantwortlich ist. Er gibt sein breites Fachwissen im Bereich der Schweissverfahren sowie sein handwerkliches Geschick an die Lernenden weiter und betreut sie bei der praktischen Arbeit. Ergänzt wird das Ausbildungsteam von Ivo Pasquale. Er ist für die Ausbildung im mechanischen Bereich zuständig.

Trunz fördert den Nachwuchs

Die Nachwuchsförderung war dem Unternehmer Remo Trunz schon immer ein grosses Anliegen. Und dies aus gutem Grund: nach Möglichkeit werden die Lehrlinge nach der Ausbildung bei Trunz weiter beschäftigt. Remo Trunz: «Weil viele Jugendliche das Studium einer praktischen Ausbildung vorziehen, sind gut ausgebildete junge Handwerker auf dem Arbeitsmarkt nur schwer zu finden. Als Unternehmer bin ich deshalb daran interessiert, Fachleute auch selber auszubilden.»

pd

AFG zurück in der Gewinnzone

Der international tätige Bauzuliefer- und Technologiekonzern AFG Arbonia-Forster-Holding AG hat nach einem Verlust im letzten Geschäftsjahr den Turnaround geschafft und im 1. Halbjahr 2010 wieder einen Gewinn erzielt. Umsatzmässig hat sich die AFG unter weiterhin anspruchsvollen Marktbedingungen leicht, ertragsmässig jedoch markant, verbessert. Der Nettoumsatz stieg um 0,4 Prozent auf 628.6 Mio. Franken. Währungsbereinigt zum Schweizer Franken betrug die Zunahme des Nettoumsatzes 2,1 Prozent. Das straffe Kostenmanagement hat in einem wieder etwas investitionsfreudigeren Umfeld zu greifen begonnen. Das schlug sich entsprechend in der Rentabilität des Konzerns nieder: Das Betriebsergebnis EBIT weist gegenüber der Vorjahresperiode eine markante Steigerung um 27.2 Mio. auf 15.2 Mio. Franken aus, nachdem es in der Vorjahresperiode mit minus 12.0 Mio. Franken noch deutlich negativ war. Das Konzernergebnis hat sich nach dem Vorjahresverlust von minus 23.3 Mio. ebenso klar auf 1.3 Mio. Franken verbessert. Parallel zur Verbesserung der Erfolgsrechnung konnte auch die Bilanz weiter gestärkt werden. Die Nettoverschuldung hat sich weiterhin positiv entwickelt. Sie liegt mit 254.5 Mio. Franken deutlich unter Vorjahr (378.1 Mio.) und nur unwesentlich über der Nettoverschuldung per 31. Dezember 2009 (239.7 Mio.). Wegen des besseren Ergebnisses konnte der Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung / EBITDA) gegenüber 30. Juni 2009 (minus 3.18) massiv auf minus 2.15 gesenkt werden. Die Geldflussrechnung per 30. Juni 2010 zeigt einen saisonal normalen Free Cashflow von minus 23.4 Mio. Franken (minus 26.8 Mio.). Für das zweite, saisonal traditionell stärkere Halbjahr ist AFG-Verwaltungsratspräsident und CEO Edgar Oehler vorsichtig optimistisch: «Unter der Voraussetzung, dass keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreten, gehen wir auf Jahresbasis von einem leicht höheren Umsatz und einer deutlich verbesserten Profitabilität aus.»

pd

Im Steinacher Gartenhof wird gefeiert

Runder Geburtstag



Die organisierenden Mitarbeiterinnen Andrea Knöpfel, Hausleitung, Daniela Popp-Bischoff, Sekretariat, Berti Müller, Mitglied Betriebskommission, und Salome Stadelmann, Pflegedienstleitung Stv. (von links) freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen der Besucherinnen und Besucher. (Bild: he)

Vor einem Jahrzehnt nahm das «Betreute Wohnen» im Gartenhof in Steinach seinen Betrieb auf. Am Sonntag, 22. August, findet nun das Geburtstagsfest zum zehnjährigen Bestehen statt.

Im Gartenhof, der altersgerechtes Wohnen, Pflege und Betreuung sinnvoll vereint, finden ältere Menschen ein Zuhause. Selbstständigkeit und Sicherheit sind hier keine Gegensätze, sondern werden gleich-



Tolle neue Kurse bei medfit®!

Jetzt anmelden!

- Pilates
- Nacken- & Rückentriathlon
- Nordic Walking
- RückenFIT



Kurseinstieg ist jederzeit möglich. Alle wichtigen Angaben zu den Kursen finden Sie unter www.medfit.ch. Oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil
T 071 450 03 03 • F 071 450 03 60
info@medfit.ch • www.medfit.ch

chermassen unterstützt. Der Einbezug der Angehörigen, Freunde und Bekannten hat im Gartenhof einen sehr hohen Stellenwert. Der Gartenhof soll seinen Mietern und Mieterinnen ein Zuhause sein, wo sie sich wohl und geborgen fühlen und ihren gewohnten Lebensstil beibehalten können. Das Angebot soll es erlauben, auch dann im Gartenhof zu wohnen, wenn der Bedarf an Pflege zunimmt. Ein Umzug ins Pflegeheim ist mit Ausnahmen nicht mehr nötig.

Mittagessen von den Hobbyköchen

Zum Zehn-Jahr-Jubiläum soll nun ein Fest gefeiert werden, das nicht nur Essen und Trinken bedeutet, sondern auch einen Einblick in das Leben und den Alltag in dieser Institution vermittelt. Mit dem ökumenischen Gottesdienst um 10 Uhr beim «Betreuten Wohnen Gartenhof» findet das Jubiläumsfest seinen Auftakt (bei schlechtem Wetter in der evangelischen Kirche). Der anschliessende Apéro, serviert von den Steinacher Bäuerinnen und musikalisch untermalt von der Musikgesellschaft Steinach, stimmt auf das um 12 Uhr beginnende Mittagessen ein. Dafür zeichnen die Steinacher Hobbyköche unter der Leitung von Roland Heule verantwortlich. Die «Chnusperli» serviert Peter Klingenstein, und ein süsses Spenden-Kuchenbuffet ist auch vorhanden.

Blick hinter die Kulissen

Mit dem «Tag der offenen Türe» im «Betreuten Wohnen» im Gartenhof bietet sich den Gästen die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Hauses zu werfen. Von grossem Interesse dürften die für die Beschäftigung zur Verfügung stehenden Wohnungen sein. Einblick kann auch in die Pflege und Betreuung der Haus-Bewohnerinnen und -Bewohner genommen werden (mit Gratis-Blutdruckmessung) und in die Infrastruktur mit Waschküche und Küche. Einen Blick über die Schulter der Diätköchin, deren Arbeit in der Küche nicht immer einfach ist, dürfen die Gäste auch werfen. Und gefeiert wird der Tag natürlich mit einer grossen Geburtstagsstorte.

(he)

«medfit®» vergrössert sich

Die Erfolgsgeschichte von «medfit®» in Roggwil geht weiter. Von der kleinen Physiotherapie mit einem Angestellten aus dem Jahre 2003 hat sich «medfit®» zu einem KMU-Betrieb mit beinahe 20 Mitarbeitenden entwickelt. «medfit®» besteht aus den drei Bereichen Physiotherapie, Ernährungsberatung sowie Prävention und Training. «medfit®» konnte im gleichen Gebäude weitere Räumlichkeiten dazumieten und damit den Wunsch, den Fitnessbereich auszubauen, realisieren. Neu steht ab dem 30. August ein 350 Quadratmeter grosser Trainingsbereich zur Verfügung. Dieser ist mit modernsten Trainingsgeräten ausgestattet und lässt keine Wünsche mehr offen; von Ausdauergeräten mit Internet- und TV-Zugang bis hin zu elektronischen Trainingsplänen, die auf einem Schlüssel gespeichert sind. Der Kunde steckt einfach den Schlüssel rein und kann auf diese Weise seine Einstellungen usw. abrufen und stressfrei trainieren. Das letzte Training wird jeweils auf dem Schlüssel gespeichert. «medfit®» setzt nicht nur bei den Geräten auf höchste Qualität, sondern auch bei der Betreuung. Anders als in herkömmlichen Fitnesscentern wird man bei «medfit®» durch Physiotherapeuten und Fitnessinstruktoren umfassend beraten und betreut. «medfit®» empfiehlt sich besonders für anspruchsvolle Einzelkunden, Senioren oder Sportler. Gerade für Personen, die in ihrem Sport weiter kommen möchten, kann «medfit®» sehr gute Unterstützung bieten. Einerseits, weil der Inhaber und die Mitarbeiter über fundiertes Wissen im Bereich Trainingslehre, Rehabilitation und Ernährung verfügen, andererseits, weil dieses Wissen bereits erfolgreich in die Praxis umgesetzt wird: z. B. mit der Betreuung des FC Arbon, des HC Arbon oder auch von Einzel-Spitzen Sportlern im Bereich Mountainbike. Das Kursangebot wurde ebenfalls ausgebaut. Nebst den Klassikern wie Nordic Walking oder RückenFIT wird nun auch Pilates angeboten. – Alle Details zum neuen Kursprogramm sind unter www.medfit.ch zu finden.

pd.

MOREEZ ROCKT!

Am Samstag 21. August
Ab 20 Uhr zaubern iMoreez
faszinierende Grooves
und bieten mit Eigenkompositionen und raffiniert neu
arrangierten Titeln ein unvergessliches Musikerlebnis. Hutkollekte!
Wir freuen uns auf wunderbare, musikbegeisterte Gäste!
Ihr wunderbar-Team!

HOTEL wunderbar

Hotel Wunderbar AG | Weitegasse 8 |
CH-9320 Arbon | T +41 71 440 05 05 | F +41 71 440 07 70
www.hotel-wunderbar.ch

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30/Sa, 10–16 Uhr. Tel. 076 588 16 63.

Heute Freitag, 20. August, ab 20.30 Uhr JAZZ im Hotel-Rest. Altstadt, Arbon mit dem **Sticker Jazz Trio.** Christoph Seitler Piano, Daniel Staub Bass, Adi Gerlach Drums. **Eintritt frei.** **Unsere Spezialitäten:** Röstispezialitäten, Kalbsleberli, Kalbsnierli. Telefon 071 446 12 93. www.altstadtarbon.ch

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. **Mittags-Menü Fr. 14.–, kleine Portion Fr. 9.–.** **Spezialitäten:** Rindsschmorbraten und Kalbsshaxen mit Polenta oder Risotto. Auf Ihren Besuch freuen sich Th. + K. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Grosser separater Saal beim Rest. Spaghetti-Beizli, Arbon. Den Saal können Sie für Ihren Anlass (Partys, Sitzungen, Seminare...) mit oder ohne Catering mieten. Auskunft: Tel. 071 446 86 07.

Malai Gmür's original Thai Küche. **Di–Fr, Mittags-Buffer nur Fr. 14.50,** von 11.30 bis 14.00 Uhr. A la Carte. Di–Sa, 17–23 Uhr und Sonntag 11–23 Uhr. Im Hochhaus, 9400 Rorschach, 071 787 52 51 www.malai-thai.ch

Liegenschaften

Arbon. Ab 01.11.2010 schöne, grosszügige **4¹/₂-Zi.-Wohnung,** an ruhiger Lage zu vermieten. Mit grosser Wohnküche und schönem, grossen und hellen Wohnzimmer, Bad/WC, Dusche/WC. In der Nähe der Schulanlage Stacherholz. Für Besichtigungen melden Sie sich bei N. Frei 079 426 61 29.



Auflage Baugesuch

Bauherrschaft: Bürgergemeinde Arbon, Schmiedgasse 6, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Anbau Küchenpavillon

Bauparzelle: 118, Freiheitsgasse 3, 9320 Arbon

Auflagefrist: 20. Aug. bis 8. Sept. 2010

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Arbon, Ladenlokal oder Büro zu vermieten, an attraktiver Lage in der Altstadt, nach Vereinbarung, 75 m², MZ Fr. 950.– exkl. NK. Ausbau kann noch mitbestimmt werden. Telefon 079 298 86 18.

In Arbon zu vermieten nach Vereinbarung an ruhiger, attraktiver Lage in der Altstadt, moderne **3¹/₂-Zimmer-Wohnung,** neue Küche, Bad, Böden, 75 m², MZ Fr. 1150.– exkl. NK. Telefon 079 298 86 18.

Steinach. Zu verkaufen, seenahe ruhige **5¹/₂-Zimmer-Wohnung,** ca. 110 m². ET-Seeanstoss, 2 Balkone, Cheminée, Bad/Dusche, 2 WC, Garage, ideale Lage für Kinder. Fr. 410 000.–, Anfragen: Telefon 079 522 22 85.

ARBON/Altstadt, Kapellgass. Zu vermieten neue **Geschäfts-/Büro-/Praxis- und Wohnräume** nach Vereinbarung, und **St.Gallerstr. 34a,** Arbon per sofort **Lager-/Abstell-/Bürofläche-/Verkaufs- oder Ausstellfläche.** Auskunft Telefon 071 868 77 66, e-mail: info@glovital.ch

Arbon, im Städtli ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten sehr schöne kleine **2-Zi.-Wohnung,** mit heutigem Komfort. Separater Eingang im Erdgeschoss, MZ Fr. 750.– inkl. NK, Auskunft: Telefon 071 446 02 47.

Arbon, an der Rathausgasse 13, Eingang von der Promenadestrasse, zu vermieten **4-Zimmer-Wohnung** im 1. OG. Neue Küche, neues Bad. Bezugsbereit per 01.09.2010. Miete Fr. 1180.– inkl. NK. Besichtigung und Auskünfte Telefon 076 383 92 35.

Arbon. An der Friedenstrasse 18 zu vermieten **3-Zi-Wohnung** im 4. Stock. Renovierte neue Küche, Laminatboden, Balkon, Lift ect. Bezugsbereit per sofort oder nach Vereinbarung. Miete Fr. 1180.– inkl. NK. Besichtigung und Auskünfte Tel. 076 383 92 35.

Arbon, Seemoosstr. 5. Zu vermieten ab sofort o. n. V. neu renovierte **3-Zi.-Dachwohnung mit ganzem Wohn-Estrich,** mit Autoabstellplatz. Miete Fr. 1150.– inkl. Auskunft: Kurt Müller 071 446 64 58.

Arbon. Evang. Freikirche (Chrischona) in Arbon **sucht zusätzliche Räumlichkeiten** im Umkreis von 500 m zum Berglischulhaus, 2–3 Räume (Total 50–100 m²) inkl. WC. Tel. 071 446 77 50.

Arbon, Romanshorerstr. 19. Zu vermieten ab sofort o. n. V. neu renovierte **3¹/₂-Zimmer-Wohnung** mit Autoabstellplatz. Miete Fr. 1250.– inkl. Auskunft: Kurt Müller 071 446 64 58.

Arbon, St.Gallerstr 18a. Zu vermieten nach Übereinkunft **Laden/Büro oder Praxis** ca. 90 m². MZ Fr. 1500.– exkl. NK. Auskunft: Tel. 079 690 99 76.

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten.** Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Saeco, Jura, Rotel... Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Telefon 071 845 42 48.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Bitte nichts wegwerfen! Nehme alle gut erhaltenen Sachen zum **Flohmarkt** nach Spanien. Tel. 076 433 82 71.

Suche (w/60) nette Leute für regelmässiges Schieber-Jassen. Freue mich auf Ihren Anruf, Telefon 071 446 83 60.

Bank- und Versicherungsfachmann mit langjähriger Erfahrung macht für Sie: • Vorsorgeanalyse und Pensionsplanung • Versicherungs- und Vermögens-Check **Rufen Sie mich an: Natel 079 280 17 12.**

Macht d'Computer nicht was ich will, so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill **PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur.** 20 Jahre PC-Hilfe Bill, www.jbf.ch

Wir suchen für unsere Mutter eine Nachtpflege 3 bis 4 Mal in der Woche in Arbon. Telefon-Nr. 079 477 55 48.

TS-Vanessa ganz neu im Studio 55 an der Arbonerstrasse 55 in Romanshorn. Tel. 079 799 39 59, www.ladies.de

NEU – Rosis-Brocki – NEU. Übernahme Inh. R. Tschuor. Viele Raritäten und Antikes. Freundliche Bedienung, Stöbern erwünscht. Waren, die Sie nicht mehr gebrauchen können, nehmen wir gerne entgegen oder holen sie ab. Rosis-Brocki, R. Tschuor, Romanshorerstrasse/Ecke Gartenstrasse, Arbon, Telefon 071 440 16 45.

Hausreinigung und Hausumgebung. 2 Mehrfamilienhäuser. Eigentümer suchen sorgfältigen Mann im Nebenamt. Geräte sind selber mitzubringen. Kontakt unter Chiffre-Nr. 329 an Redaktion felix. Postfach 366, 9320 Arbon.

Zum Schmuzzeln

Der Bewerber um den neuen Posten im Büro sagt zaghaft zum Personalchef: «Eines muss ich Ihnen allerdings noch gestehen – ich bin ein bisschen abergläubisch.» «Das macht nichts», meint der Chef jovial, «dann zahlen wir Ihnen eben kein dreizehntes Monatsgehalt...!»

ARBON

Wir vermieten neu renovierte

4-Zimmer-Wohnung

3. OG, Nähe Einkauf und Verkehrsmittel, moderne Küche, Glaskeramik, Balkon, Parkett, Laminat, elegantes Bad/WC, Kellerabteil.

MZ. Fr. 1290.– inkl. NK.

**Auskunft:
Telefon 044 450 30 72**

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 20. August

14.30 Uhr: Unterhaltungsnachmittag mit Fredy Bünter im Sonnhalden-Café.

ab 19.30 Uhr: Stubete mit Tanz in der Wirtschaft zum Bühlhof.

Samstag, 21. August

09.00 bis 15.00 Uhr: Eröffnungs-Apéro in der chemischen Reinigung «Texsana», Rathausgasse 13. 16.00 bis 18.00 Uhr: Vernissage zur Ausstellung von Conrad Steiner in der Galerie Adrian Bleisch.

ab 18.00 Uhr: Paella- und Flamenco-Abend im Kultur Cinema. ab 20.00 Uhr: «Moreez rockt!» im Hotel «Wunderbar» am See.

Samstag/Sonntag, 21./22. August

20.00 Uhr: «1001 Nacht», Konzert im Arboner Schlosshof mit dem Sinfonischen Orchester Arbon unter der Leitung von Leo Gschwend.

Horn

Mittwoch, 25. August

ab 08.00 Uhr: Papiersammlung.

Steinach

Sonntag, 22. August

– Tag der offenen Tür im Gartenhof.

Region

Samstag, 21. August

20.00 Uhr: Konzert mit den Marc-Anderegg-Trio, Schloss Dottenwil.

Seniorenachmittag in Arbon

Am Mittwoch, 25. August, um 14 Uhr sind Senioren im evang. Kirchgemeindehaus zu einem Nachmittag unter dem Motto «Aus dem Leben gegriffen» eingeladen. Wer auf sein Leben zurückblickt, erkennt ein buntes Gemisch aus Schönem und Schwerem, aus Glück und Leid, aus Lachen und Weinen. Heidi Niederhäuser hat diesen Rückblick gewagt. Am Seniorenachmittag lässt sie alle teilhaben an ihren Kindheitserinnerungen aus den 1940er-Jahren: heitere und besinnliche Geschichten vom Seerücken.

Wassertemperaturen in Arbon

Mittwoch, 18. August, 12.00 Uhr
Schwimmbad: 20 Grad
See: 16 Grad

Pegelstand in Arbon

Donnerstag, 19. August, 05.00 Uhr: 445 Zentimeter

Vereine

Freitag, 20. August

19.30 Uhr: Wasserball, 1. Liga Ost: Tristar – SC Schaffhausen 2, Schwimmbad.

20.30 Uhr: Wasserball, 2. Liga Ost: Tristar – SC Schaffhausen 3, Schwimmbad.

Samstag, 21. August

14.00 Uhr: «Herren und Diener», evangelische Kirche, Cevi.

Samstag/Sonntag, 21./22. August
07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Weissbad. Start und Ziel: Dorf 26 Jungendunterkunft, Strecken: 5/10 km.

Mittwoch, 25. August

17.00 bis 19.00 Uhr: Blutspende im kath. Kirchgemeindehaus durch den Samariterverein.

19.30 Uhr: Wasserball, 2. Liga Ost: Tristar – WSC Kloten, Schwimmbad. 21.00 Uhr: Wasserball, 1. Liga Ost: Tristar – SC Hornen 2, Schwimmbad.

Donnerstag, 26. August

14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Typisch Frau – typisch Mann!

«Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparkieren können.» Zu diesem Thema gestalten die KonfirmandInnen am nächsten Sonntag, 22. August, um 19.15 Uhr in der evangelischen Kirche auf dem Berg in Arbon einen Gottesdienst. Aus dem Wochenende, das sie gemeinsam verbringen, berichten sie über Vorurteile, Verhaltensweisen, biologische Unterschiede und viele andere Erlebnisse. Zu dieser Feier sind vor allem Jugendliche und ihre Eltern eingeladen.

Gottesdienst zum Schulbeginn

Die beiden Horner Kirchgemeinden laden zu einem ökumenischen Gottesdienst zum Schuljahresbeginn ein. Am Sonntag, 22. August, um 10 Uhr beginnt die Feier in der kath. Kirche. Im Anschluss daran wird ein Postenlauf durchs Dorf für Jung und Alt organisiert. Abgerundet wird der Anlass mit einem Mittagspicknick und gemeinsamen Grillieren auf der Kirchenwiese; für Speis und Trank sind die Teilnehmer selber besorgt. Erwartet werden viele Familien und Kirchbürger, die sich einlassen auf das Motto «Wege gehen – Überraschungen erleben». Die Kinderband sorgt für die passende Begleitung.

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 24. bis 28. August: Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47. 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin A. Grewe. 19.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene, Pfr. B. Wiher.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 21. August
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
Sonntag, 22. August
09.30 Uhr: Misa española en la capilla.
10.30 Uhr: Festlicher Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten. Anschl. Apéro, serviert vom KTV, und gemeinsames Pfarrefest. – La S. Messa in lingua italiana delle ore 11.30 non verrà celebrata.

Chrischona-Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinder- und Teenieprogramm, www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

09.30 Uhr: Taufgottesdienst am See.

Christliche Gemeinde Arbon

09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 21. August
18.30 Uhr: Vortrag: «Was die Flut der Tage Noahs für uns bedeutet.»

Pfarrefest für die ganze Familie

Das diesjährige Pfarrefest der katholischen Kirchgemeinde findet am Sonntag, 22. August, beim Pfarreizentrum Arbon statt. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem feierlichen Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten in der Kirche St.Martin. Zum gemeinsamen Mittagessen locken köstliche Grilladen und Salate. Das Nachmittagsprogramm ist gespickt mit zauberhaften Überraschungen für Gross und Klein; genau das Richtige, um ein spannendes Beisammensein zu garantieren. Die Jubla organisiert wieder die beliebte Wasserrutsche; Badehose nicht vergessen. Das Organisationsteam freut sich auf ein schönes Fest, das für jeden etwas bietet. Der Erlös des Festes geht an die Sisters of Jesus of Nazareth in Zimbabwe.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

10.30 Uhr: ökum. Feldgottesdienst auf dem Rappen, musikalische Gestaltung: Musikgesellschaft Berg. Predigt: Pfarrer H.U. Hug und Juliana Schulz, anschl. Festwirtschaft. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche statt (Auskunft ab 07.30 Uhr unter Tel. 1600).

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: ökum. Gottesdienst auf dem Rappen (siehe Berg).

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: ökum. Gottesdienst zum Jubiläum «Zehn Jahre Gartenhof». Gestaltung: Martha Heitzmann, Pfr. H. M. Enz und Instrumentalgruppe. Bei schönem Wetter beim Gartenhof im Freien. Bei schlechtem Wetter in der ref. Kirche Steinach (Auskunft ab 07.30 Uhr unter Tel. 071 446 48 56).

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 21. August
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: Pater Edgar Hasler.
Sonntag, 22. August
10.00 Uhr: Siehe evang. Kirchgem.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: ökum. Gottesdienst für Jung und Alt zum Schulanfang in der kath. Kirche, Vorbereitungs- team.

Katholische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: ökum. Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn. Mitwirkung: Kinderband. Anschl. Postenlauf und Mittagspicknick.

Flamenco im Kultur Cinema

Das Kultur Cinema Arbon lädt morgen Samstag, 21. August, ab 18 Uhr ein zu seinem Sommerfest im Garten mit herrlichen Tapas, einer wunderbaren Paella und einem Flamenco-Konzert mit Tanz vom Feinsten. Die «Compañía Flamenca Antonio Andrade» wird geleitet vom meisterhaften Flamenco-Gitarristen Antonio Andrade aus Sevilla. Ein ursprüngliches und zugleich mitreisendes Feuerwerk ist garantiert. Reservationen unter 071 440 07 64 erwünscht; Eintritt 30 Franken.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Der HC Arbon läuft für die Jugend
Am kommenden Mittwoch, 25. August, findet beim Pavillon im Jakob Züllig Park (am See), ab 18 Uhr wiederum der Sponsorenlauf des Handballclubs Arbon statt. Neben zahlreichen Klubmitgliedern werden auch dieses Jahr ab 19 Uhr wieder verschiedene prominente Bürger von Arbon und Umgebung mit ihrem Einsatz mithelfen, die Jugend von Arbon zu unterstützen. Mit am Start sind unter anderen Patrick Hug, Vizestadtammann, Reto Stäheli, Stadtrat, Claudia Zürcher, Präsidentin des Arboner Stadtparlaments, Leo Gschwend, Leiter Musikschule Arbon, Carmen Lüthy, Präsidentin Musikschule Arbon, Konradin Fischer, Präsident Primarschulgemeinde Arbon, Hanspeter Keller, Präsident Sekundarschulgemeinde Arbon, und Koni Brühwiler, SVP-Kantonsrat. Gemäss dem Motto «der HC Arbon läuft für die Jugend» kommt die Hälfte des Betrages, den die Prominenten erlaufen, der Stiftung zu gute. Mit der anderen Hälfte werden die Juniorenmannschaften des HCA unterstützt. Die Laufzeit beträgt 30 Minuten, eine Runde misst 360 Meter. Der HC Arbon betreibt während des Abends eine Festwirtschaft.
mitg.

Hans-Jörg Willi – «einheimische Perlen im <felix.>-Land»
«Arbon – Nabel der Welt»



Bergli, Südhang.

Das Arboner Bergli bildet den Anfang einer mächtigen Mittelmoräne. Diese erstreckt sich vom Schlosshügel bis Neukirch. Begleitet wird sie im Norden von einer vergleichsweise schwächtigen Mittelmoräne, die sich von Buchhorn über Frasnacht bis Fetzisloh hinzieht. Eigenartig am Bergli ist sein asymmetrisches Profil: im Norden flach und im Süden steil abfallend. Deshalb sieht man auf der Nordseite nie, auf der Südseite aber oft aufwärts ge-

schobene Fahrräder, beispielsweise an der Alemannenstrasse. Verursacht wurde die Asymmetrie vom Rheingletscher. Dieser liess beim Rückschmelzen jeweils seine aus Fels, Kies, Sand und Lehm bestehende Fracht liegen. Und bei Vorstössen kroch das Gletschereis von Südosten nach Nordwesten. Dabei formte der hier bis zu 400 Meter dicke Eispanzer die steile Luv- und die flache Leeseite der Berglimoräne.

felix.
der Woche
Duo Schöning/Staedler
Die beiden Kanusportler Rolf Staedler aus Arbon und Ralf Schöning aus Frasnacht starteten kürzlich im deutschen Drachenboot-Team «Uckermark» an den Club-Boot-Weltmeisterschaften in Macau. Über 2000 Sportler in über 70 Teams aus verschiedenen Ländern der Welt trafen sich, um sich in dieser dynamischen und traditionsreichen Sportart zu messen. Rolf Staedler und Ralf Schöning reisten mit dem Team «Uckermark» für zehn Tage nach China und konnten am Ende im Small-Boot über 250 Meter und über 500 Meter je eine Goldmedaille gewinnen. Die Trainingsvorbereitungen der beiden erfahrenen Sportler fanden meist vom Standort der Kanuschule Bodensee in Frasnacht aus statt. Vielleicht können die beiden durch ihren Erfolg noch weitere Kanusportler aus der Region zum Drachenbootsport motivieren. – Wir belohnen diesen grossartigen Erfolg mit dem «felix der Woche».

Bootstaufe mit prominenten Paten

Die Flotte des Arboner Vereins sailability.ch ist um eine Jolle reicher. Sie heisst «Move out» und ist ein Geschenk der Organisation Pro Infirmis Thurgau-Schaffhausen, die dieses Jahr ihr 75-Jahr-Jubiläum feiert. Vor Wochenfrist fand die feierliche Bootstaufe statt. Vollzogen wurde sie durch alt Bundesrat Samuel Schmid und die Thurgauer Regierungsrätin Monika Knill-Kradolfer. Pünktlich zur Schiffstaufe beim Yacht Club Arbon stiegen Neptun und sein Kumpan aus den Fluten. Sie überbrachten sailability-Präsident Willi Lutz Urkunden, welche die Unterschriften der beiden prominenten Paten tragen. Monika Knill wünschte der frisch getauften Jolle, dass sie viele Betriebsstunden mit begeisterten Seglerinnen und Seglern auf dem See verbringen möge.



Die neue Jolle «Move out» mit den Taufpaten, Regierungsrätin Monika Knill (links) und alt Bundesrat Samuel Schmid (rechts), Christian Lohr, Präsident Pro Infirmis Thurgau-Schaffhausen (vorne), Willi Lutz, Präsident sailability.ch, sowie Neptun und seinem Kumpan.

Pro Infirmis Thurgau-Schaffhausen freut sich sehr, Partner von sailability.ch zu sein, erklärte Christian Lohr, Präsident der jubilierenden Organisation. Der Verein setze sich

erfolgreich dafür ein, dass sich auch Menschen mit einer Behinderung beim Segeln sportlich betätigen könnten. Mindestens so wichtig wie die sportliche Aktivität sei

aber die Integration. «Wir wünschen uns Partner auf Augenhöhe.» Mit dem Namen «Move out» sei der Wunsch verbunden, dass Integration zu einer Selbstverständlichkeit werde und Menschen mit einer Behinderung ein selbstbestimmtes Leben führen könnten. «Wenn Menschen bei Wind und Wetter das Ruder in die Hand nehmen, die Segel setzen, dann bewegt sich das, was wir für und mit den Menschen mit Behinderung wünschen: Integration, Aktivität und Teilnahme am sozialen Leben», betonte Christian Lohr. Sailability.ch mit Sitz in Arbon besteht seit 2006. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das Leben von Menschen mit besonderen Bedürfnissen durch das Segeln zu bereichern. Als Segelboote sind kleine Jollen für maximal zwei Personen vom Typ Access Dinghy 303 im Einsatz. – Mehr Infos über den Verein unter www.sailability.ch.

Claudia Schmid